

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

März 1750

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)



# M A R T

Herr Jesu zu dir kommen

1. Am ersten Sonntage meine  
Vertraulichung angestaltet.  
und Linsen.
2. Die größte Malab: Correctur  
geseht. Das Kommanbiny  
an die Frauen von der Mar,  
wird geschrieben.
3. Die Missions Briefe ge-  
lesen. Es ist ein angenehmer  
Tag gewesen.
4. Sind alle am Freitage haben  
der f. H. Eantzen Böhmers Linsen  
Bündel durchgesehen, welche der  
H. Auensee geseht.
5. Die Handkate und übrige Schrift  
wird den Carminiten wegen der  
H. Eantzen Abhandlung gesehen.  
Es ist ein Tumult gewesen der H. Stad.  
und der Soldaten.



in, hinan Vater zu sprechen

In Malabarische und Hin. 6.

dothanische Correctur besorget

An ihn H. Doct. Cällenberg

geschriben und die Englische

Briefe gesant, die aus London

angelangt.

In Missions Lirische ge. 7.

lesen. Weil das Wetter so

angenehm; so sah das Mittag

nicht aufsitzen lassen.

An diesem Vountage mein 8.

Zeit recht anzulegen gesinnet.

In Missions Lirische gelesen. 9.

Bis früh und höchste Wetter.

In Missions Lirische gelesen. 10

Das Wetter ist veränderlich.

In H. Graf zu Hainburg und Lüdigen, Gustav

Friedrich hat den 2. März eine Verordnung

publicirt wegen der Lirischen zu Freitag d. 16.

sofern innerhalb 3. Tagen fortzuweisen.



# M A R T

11. Die hantysche Correctur wegen  
der Witterung; die Malab.  
von Lands Paradies Gärten  
gefaßt. Das Wetter ist inbe-  
ständig. Am 1. Ufr sagelte er  
aus Land bey von der fr. Gronetkin  
aus Domburg von der fr. Inspr. Schalt  
von 1. dieses Briefs kommen.

12. Die Malab. Correctur gefaßt. Es  
nimmt Brief aus hochlöbl. Missions  
Collegium zu concipien angefan-  
gen. Es ist gesagelt und gesuirt.

13. Den ganzen Tag mit dem Brief  
zu gebraucht. Es ist die Nacht starr  
gefroren und gesuirt.

14. Die Hindostanische Correctur be-  
sorget. Das hantysche Tractatlein  
von den Geskräusen ist fertig ge-  
worden. Dem H. Doyt L. Galen  
gesandt.



Der Herr von Montoya Judica 15  
unser Leib und Seele gesaltem.

Die Malabarische Correctur von 16.  
Jah. Neuföhrung an die  
Insp. Diktaten geschrieben v. Hr. Dr.  
H. von Bogatsky Gesangbuch über  
die Lösung der Gottseligkeit in allerley  
Geist. Lindau.

Die Malabarische Correetur ist  
gut. Die Dinge nach Copenhagen  
und Sammlung gehen mit der  
Post fort.

Die Hindostanische Correction 18.  
beziehet sich auf die Epist. ad Hebraeos  
angehörig.

Die Misions Lurische 19.  
Luzin. Eishangungsin Wetter.

Die Malab. Correctur beyor 20.  
gut. Am H. Gründer ist am H.  
Rath Lütkenias Die abgedruckte  
Gespäße ringgeben von inbrundt.



M. A. R.

21. Die Hindostanische und Mala-  
barische Correctur besorget.  
Gott Lob! eine Boya weniger  
in unsern Kaiser.

22. An diesem Tage Palmare  
unsern Laub Andacht angestel-  
let. Die Nacht bis fast mittern-  
acht.

23. D. M. Lutheri Erklärung der letzten  
Reden Christi Joh: 14, 15, 16 u. 17. mit  
d. H. Mildan Lob und Laub durchge-  
lesen. Das Sprengen an den H.  
Heiligen Walterstorf geschrieben  
in dem 5. Band der Missionen der  
Küste, ist die Engl. u. Tütsche Gesandte  
gesandt.

24. Das alte Guyon und Tütsche über-  
setzte Gesandte von Ost-Indien gelesen.

25. Die Malabarische Correctur ge-  
setzt.



T U S

50.

Freitag am 27. Januar Sonntag Tage  
meine Gedanken über Christi Aben-  
d-mahl gesalt. Durch Malab: Corredur  
beständig. In Logen ist M.

26

Am Samstag am 28. Januar Sonntag  
In Dispensation des Herrn Grabelt ge-  
lesen. Die Dom. schreibt die H. Insp. Campel  
Die Hand: Corredur gesalt.

27

Die 3. Vächte vor dem gantz in  
rühig gedenken. Gesung gesalt. H.  
Wentzel sendet mir einen Topf mit Liliën,  
convallium.

28

Freitag am 1. Feil. Oster Tag meine Lieder  
gesalt. H. Diaconus v. d. H. schreibt vom  
20. Febr. v. sendet 16. gl. zur Mission.

29

Am 2. Feil. Oster Tag meine Frey-  
ding aus dem Pförmigen Evangelio gesalt.

30

Am 3. Feil. Oster Tag eben selb

31

meine Andacht zu Liden abgewer-  
tet. Ich und meine Frey-  
ding und Gott für alle seine  
Liebesbewegungen. Laß mich  
die leben, daß ich dich leben und  
loben ist und in Ewigkeit!